

TOP 10 TIPPS

WANDTÄFELUNG

VISUALISIERUNG

Klebt euch vorab ein Muster auf die Wand. Packpapier oder Klebeband funktionieren gut. Bezieht Türen, Steckdosen, Fenster in das Design mit ein.

REIHENFOLGE

Überlegt euch, in welcher Reihenfolge ihr die Leisten anbringt. Und macht es mehr Sinn, erst die Wände zu streichen und dann die Leisten aufzubringen oder umgekehrt? Eine individuelle Entscheidung!

INDIVIDUELLES MESSEN

Messt nicht vorab alles aus. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es einfacher ist, jede Leiste einzeln auszumessen und direkt anzubringen. Denn alte Häuser sind oft schief und viele Ungenauigkeiten können sich ergeben, wenn vorab alles zugesägt ist.

HANDSÄGE

Eine kleine manuelle Säge ist zwar mehr Arbeit als eine große Kapp- und Gehrungs-säge, aber sie sägt genauer und manchmal kommt es auf Millimeter an.

GEHRUNGEN

Gehrungen markiere ich mir mit einem kleinen Bleistiftstrich. Dann weiß ich immer, in welche Richtung ich sie zusägen muss (Beispiel Fußleisten).

NÄGEL

Ich benutze Nägel statt Montagekleber. Zum einen hält es besser und zum anderen ist es einfacher, die Leisten zu entfernen, wenn ich später einmal die Wand verändern möchte.

KANTEN

Überlegt euch, wie eure Leistenkanten abschließen sollen. Welche überlappt welche? Und wie bringt man sie entsprechend an?

WASSERWAAGE

Immer mit der Wasserwaage arbeiten. Die Leisten müssen unbedingt gerade angebracht werden.

ABSCHLUSSLEISTEN

An Wandecken und an den äußeren Kanten sollten Leisten die Wand begrenzen. Mit solchen Abschlussleisten sieht es einfach schöner aus.

ACRYL

Das I-Tüpfelchen bildet Acryl. Dichtet alle Leisten mit Acryl ab für den professionellen Look.